



Technopark Liechtenstein erweitert sein Kooperationsnetz

Pläne Die Technopark (Liechtenstein) AG konnte vor Kurzem mit der Universität Liechtenstein, der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB sowie mit dem Forschungsinstitut RhySearch eine Kooperationsvereinbarung abschliessen. Diese Partnerschaften sollen einerseits den Studierenden der Hochschulpartner und andererseits den im Technopark Liechtenstein tätigen Start-up-Unternehmen zugutekommen.

Die Technopark (Liechtenstein) AG erweitert ihr Kooperationsnetz. Hierzu wurden vor Kurzem Kooperationsverträge mit der Universität Liechtenstein, mit der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB sowie dem Forschungsinstitut RhySearch abgeschlossen. «Wir sind sehr froh, dass wir diese drei namhaften Institutionen als Partner gewinnen konnten. Der Nutzen für den Technopark, aber auch für die Start-up-Unternehmen wird dadurch massgeblich erhöht», wie Technopark Geschäftsführer Othmar Oehri

betont. Alle drei Kooperationsverträge sind darauf ausgelegt, den Nutzen für beide Partner bzw. für die Studierenden und Jungunternehmer zu erhöhen. So wird beispielsweise den Jungunternehmern des Technoparks der Zugang zu den Einrichtungen der Universität Liechtenstein gewährt. Zudem soll den Studienabsolventen die Möglichkeit, eine Selbstständigkeit einzugehen, nähergebracht werden. Der Technopark wird im Gegenzug seine Räumlichkeiten und Infrastruktur für Workshops und dergleichen zur Verfügung stellen. Des Weiteren erhalten die Studierenden der Universität Liechtenstein durch den Zugang zum Technopark unter anderem in Sachen Know-how und Netzwerk Unterstützung bei der Umsetzung von Geschäftsideen.

Ziele der Vereinbarung

Hinsichtlich der Interstaatlichen Hochschule für Technik in Buchs sieht die Vereinbarung unter anderem vor, dass die Studierenden bei einem möglichen Gang in die Selbstständigkeit und bei der Umsetzung einer guten Geschäftsidee in einer erfolgreichen Start-up Unterstützung und Hilfe durch den Technopark erfahren. Die NTB öffnet für die Jungunternehmer des Technoparks ihre Bibliothek und die technischen Einrichtungen und gewährt den Zugang

zu den für sie relevanten Professoren und Dozenten. Im Kooperationsvertrag mit RhySearch ist zum Beispiel aufgeführt, dass die Jungunternehmer die Angebote und Möglichkeiten dieses Forschungs- und Innovationszentrums nutzen können. Im Gegenzug verpflichtet sich die Technopark (Liechtenstein) AG, ihre Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und unterstützt die Forschenden bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen. Weiterführend bietet der Technopark Hand in Bezug auf Firmengründungen für Spinoffs oder anderweitige Verwertungen von Ergebnissen aus Projekten.

Breiter Leistungskatalog

Technopark-Geschäftsführer Othmar Oehri ist froh über den Abschluss dieser Kooperationen. Er führt aus: «Alle drei Forschungseinrichtungen sind Eckpfeiler des Bildungsplatzes im Raum Liechtenstein-Rheintal. Wir sind froh, diese drei Institutionen als Partner gewonnen zu haben. Der gegenseitige Leistungskatalog ist bei allen drei Partnern sehr vielfältig. Von Bedeutung ist, dass er sowohl den Studierenden der jeweiligen Forschungs- bzw. Bildungseinrichtung als auch den Jungunternehmern des Technoparks zugutekommt. Dies ist so gegeben, so dass der Nutzen für alle Seiten klar ausgewiesen werden kann.» (pd)



Othmar Oehri (links) und Richard Quaderer. (Foto: ZVG)